

REDLICHES SOLDATENLEBEN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 74

Red- lich ist das El- sä- ser- le- ben, für's Va- ter- land sich
hin- zu- ge- ben bis zum letz- ten Trop- fen Blut, wir El- sä- ser, wir ha- ben
Mut ! Drum Mäd- chen, leb glück- lich, wir seh'n uns bald wie- der,
Stil- le die Trä- nen und wei- ne nicht mehr !
Ma- che dem Krie- ger das Her- ze nicht schwer !

1) Redlich ist das Elsässerleben,
Für's Vaterland sich hinzugeben
Bis zum letzten Tropfen Blut,
Wir Elsässer, wir haben Mut !
(Walzer)
Drum Mädchen, leb glücklich,
Wir seh'n uns bald wieder,
Stille die Tränen
Und weine nicht mehr !
Drum Mädchen, leb glücklich,
Wir seh'n uns bald wieder,
Mache dem Krieger das Herze nicht schwer !

2) Wenn Kanonen und Haubitzen
Und alle Waffen um uns blitzen,
Ei, so ziehn wir ins Gefecht,
Ja, wir Elsässer haben recht.
Drum Mädchen usw.

3) Wenn wir unsere graue Mäntel
Wohl um ein liebes Mädchen wenden,
Ei, so fühl ich keinen Schmerz,
Redlich ist das Elsässer Herz.
Drum Mädchen usw.

4) Ich muss wandern auf fremden Strassen,
Mluss dich, mein Schatz, einem andern überlassen.
Du bleibst hier, und ich muss fort,
Weiss noch nicht an welchen Ort.
Drum Mädchen *usw.*

5) Auf meinem Grabstein kannst du's lesen,
Dass ich, dein Schatz, bin treu gewesen.
Treu zu sein, ist meine Pflicht,
Schatz, lebe wohl, vegiss mein nicht !
Drum Mädchen *usw.*

6) Auf meinen Grabstein kannst du pflanzen
Wohl eine Blume mir zum Kranze,
Eine Blume, die da spricht :
Schatz, leb wohl, vergiss mein nicht !
Drum Mädchen *usw.*

Eckirch 1878

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2013